

Presseerklärung

Tierschutzverein Bremervörde - Regina Buchhop, Vorsitzende

Kein "Aus" für den Tierschutz und die Tiere im Nordkreis

Nachdem im vergangenen Jahr auf drei Mitgliederversammlungen kein geschäftsführender Vorstand gewählt wurde, gab es am 13.3.2010 die entscheidende Versammlung der Mitglieder des Bremervörder Tierschutzvereins.

Die Mitglieder hatten zu entscheiden, ob sie in den Reihen der Anwesenden einen Vorstand wählen können, oder ob es zur Auflösung des Vereins kommen muss. Eine Alternative der Rechtsabteilung des DtschTschB stand auf der Tagesordnung, mit der sich vorher die amtierenden Vorstände des TV Bremervörde sowie des TV für den Landkreis Rotenburg, beide unter der Leitung der langjährigen Rotenburger Vorsitzende, Regina Buchhop, auseinander gesetzt hatten.

Beide Vorstände waren sich einig, dass der Tierschutz im Nordkreis und vor allem auch die Tiere im Bremervörder Tierheim nicht geopfert werden dürfen. Den Mitgliedern wurde vor diesem Hintergrund auf der Versammlung am 13.3.2010 der Vorschlag der Rechtsabteilung vorgetragen, einer Verschmelzung des Tierschutzverein Bremervörde und Umgebung e.V. mit dem Tierschutzverein für den Landkreis Rotenburg e.V. zuzustimmen. Hierzu wurde für alle zur Einsicht ein ebenso von der Rechtsabteilung ausgearbeiteter Verschmelzungsvertrag ausgelegt. Nach einer Pause, die allen Anwesenden die Durchsicht der Kassenberichte der vergangenen drei Jahre sowie der Geschäftsberichte und des Verschmelzungsvertrages ermöglichte, wurde die Verschmelzung beschlossen. Dies bedeutet kein "Aus" für den Tierschutz im Nordkreis. Dort wurden die Tiere seit 1975 durch den Rotenburger Tierschutzverein betreut, der sich bei Eintragung ins Vereinsregister 1976 den Namen "Tierschutzverein für den Landkreis Rotenburg" gab und in Bremervörde wegen der Größe des Landkreises eine Ortsgruppe ins Leben rief, aus der dann der eigenständige Bremervörder Verein wurde.

Dem Verschmelzungsvertrag stimmte dann am 16.5.2010 auch die Mitgliederversammlung des Rotenburger Vereins zu. Beide Protokolle müssen nun vom Amtsgericht geprüft werden und nach Eintragung dort wird die Verschmelzung rechtskräftig. Bis zu diesem Zeitpunkt bestehen beide Vereine unverändert.

Der Verschmelzungsvertrag beinhaltet, dass der übernehmende Rotenburger Verein die vorhandenen Tiere im Tierheim, das Vereinsvermögen, das Inventar und auch die Mitarbeiter des Tierheims Bremervörde übernimmt. Mit den Mitarbeitern wurde ein ausführliches Gespräch geführt, dass sie als Mitarbeiter übernommen werden, es aber zu Umstrukturierungen kommen wird.

Die Rotenburger Tierschützer planen bereits seit dem letzten Jahr einen zwingend notwendigen Erweiterungsbau, weil das bisherige Tierheim zu klein und nicht erweiterungsfähig ist. Nun kommt hinzu, dass das bisherige Bremervörder Tierasyl auf dem Pachtgrund der Stadt stark renovierungsbedürftig ist und daraus ein Heim, wie es die Rotenburger

betreiben, bedingt durch die Bausubstanz nicht gemacht werden kann. Die Frage stellte sich, wohin mit den Tieren, für die die Kapazität im Rotenburger Tierheim nicht ausreicht. Hier zeichnete sich eine Lösung, die seinerzeit von Bremervörde nicht umgesetzt wurde als Lichtblick am Horizont ab. Dem Rotenburger Verein war das Angebot gemacht worden, auf einem idyllischen Resthof Räumlichkeiten zu nutzen. Diese Räume sollen als Tieroase eingerichtet werden und vor allem kranken, alten und schwer vermittelbaren Tieren, die ein ruhigeres Leben brauchen als in einem Akuttierheim, Heimat werden. Der Plan wird umgesetzt, doch zunächst ziehen dort die Tiere aus dem bisherigen Bremervörder Tierheim ein. Einen Winter wie den letzten dürfen vor allem die Hunde in notdürftigen Zwingern mit Rotlichtlampen ausgestattet nicht mehr erleben müssen.

Alles aus eigener Kraft, weder finanziell noch materiell wird nicht gehen und so hoffen die Tierschützer auf Unterstützung von Tierfreunden, sei es tatkräftige Helfer aus dem Verein, den Kreisen der Tierfreunde oder aus den Kreisen von Handwerksbetrieben.

Um das Projekt der Öffentlichkeit vorzustellen veranstalten beide Vereine am 28.8.2010 von 11 bis 17 Uhr ein gemeinsames Sommerfest in der künftigen Tieroase auf dem Hof Grevenshöfen, Am Schulberg 25 in Minstedt. Hierzu laden die Vorstände alle Tierfreunde und Interessierte herzlich ein und freuen sich auf ein gemütliches Beisammensei mit Kaffee und Kuchen, kalten Getränken, vegetarischen Leckereien und einem kleinen bunten Rahmenprogramm (Tombla, Flohmarkt, Glücksrad für Kinder und mehr.